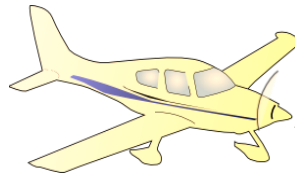


fliegen



Wortbild

Dreidimensionale Darstellung mit Knetmasse und Buchstaben

Das Kind formt die einzelnen Buchstaben des Wortes z.B. aus Knetmasse und betrachtet es von allen Seiten. Jeder Buchstabe wird mit geschlossenen Augen erfühlt. Danach von allen Seiten betrachten.



Wortklang

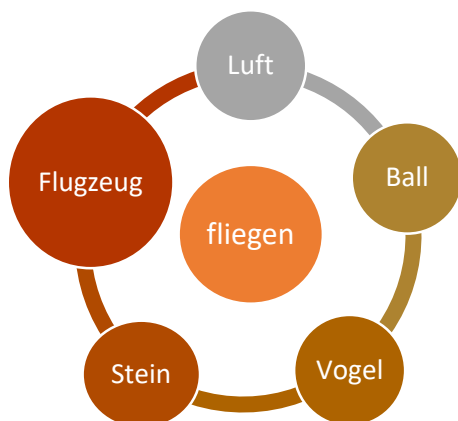
Die einzelnen Buchstaben werden vom Kind laut ausgesprochen, sowie das ganze Wort. Der Trainer spricht das Wort deutlich aus. Danach wird das Wort von hinten abgebaut und das Kind liest laut die verbleibenden Restbuchstaben vor. Danach wird das Wort nochmals Buchstabe für Buchstabe aufgebaut und jeweils laut vorgelesen.

Wortbedeutung

Sich aus eigener Kraft oder mechanischem Antrieb durch die Luft bewegen.

Mit dem Kind erarbeiten, was und wie Gegenstände bzw. Tiere fliegen können.

Mögliche Verwendung mit Hauptwörtern:



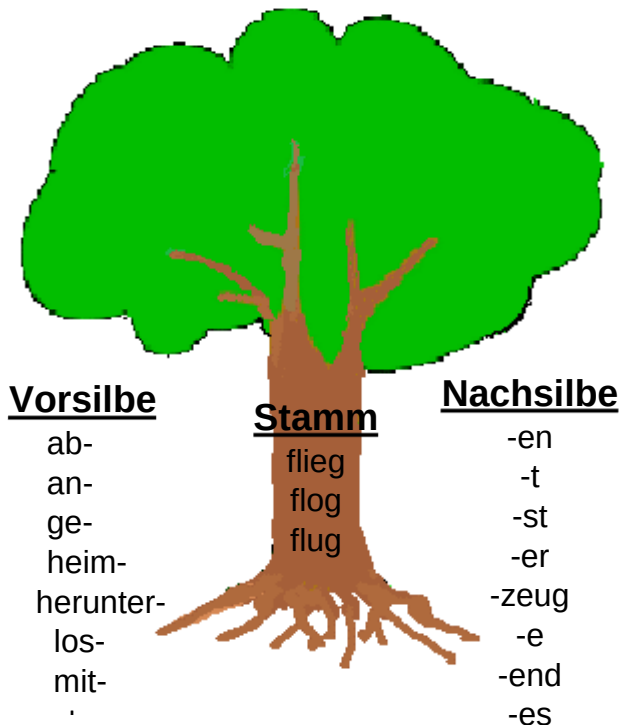
Mögliche Verwendung mit Eigenschaftswörtern:



Wortstamm – Grammatik – Rechtschreibung

Starkes Verb: fliegen, flog, ist geflogen
Wortsilben und -trennung: flie-gen

Mit dem Kind den Wortstamm
erarbeiten



Tunwörter (Verben) dienen dazu, eine Tätigkeit, einen Vorgang oder einen Zustand zu bezeichnen.

Das Kind bildet Sätze in denen die Wortkombinationen vorkommen z.B.:

Der Ballon ist weit **geflogen**.
Morgen wird er **heimfliegen**.
Das **Flugzeug** wird Berlin **anfliegen**.
Marco wird mit seinem Onkel **mitfliegen**.
Der Ball **flog** durch die Luft.
Der Bumerang wird **losfliegen** sobald ich ihn loslasse.
Wohin **fliegst** du heuer in den Urlaub?
Die Blätter werden **herunterfliegen**.
Auf dem Bild sieht man ein **fliegendes** Auto.
Die Schwalben **fliegen** heute tief.
Bei Nebel **fliegt** es sich schlecht.
Der Pilot musste einen Umweg **fliegen**.
Der Adler **flog** lautlos durch die Luft.
Ein Stein **flog** direkt durchs Fenster.
Meine Freundin ist nach Paris **geflogen**.
Die **Fliege** setzt sich auf mein Butterbrot.
Der **Abflug** ist um 16:00 Uhr.

(je nach Aufmerksamkeit des Kindes)

Zusammengesetzte Hauptwörter:

z.B. Fliegenpilz, Fliegenfenster, Fliegengitter, Fliegengewicht, Flieger, Fliegenfischerei, Heimflug, Drachenflieger, Fliegenplage, Fliegerschule, Fliegersprache, Fliegerbombe, Sturzflug ...

Wie kann man zu fliegen noch sagen (**Synonyme**): z.B. brausen, dahinstürmen, düsen, eilen, flattern, flitzen, hinfallen, stürzen, purzeln, segeln, rasen, zischen, hasten, gleiten...

interessant

Wortbild

Dreidimensionale

Darstellung mit vorgefertigten Buchstaben

Das Kind formt die einzelnen Buchstaben des Wortes z.B. mit den Buchstaben aus dem Spiel „Scrabble“ oder „Word Typ“. Aus wie vielen Buchstaben besteht das Wort? Es folgt eine intensive Betrachtung des Wortes von allen Seiten. Sind alle Buchstaben gleich hoch? Gibt es sonst noch welche Besonderheiten? In unserem Fall z.B., dass man das Wort mit „ss“ und „t“ schreibt. Mit geschlossenen Augen wird das Wort ertastet. Eventuell bei Schwierigkeiten auch mit den Lautgebärden dargestellt. Die Buchstaben werden weiter auseinandergelegt bzw. aufgestellt und das Wort wird langsam ausgesprochen, indem der Trainer auf jeden Buchstaben zeigt.



Wortklang

Die einzelnen Buchstaben werden vom Kind laut ausgesprochen, sowie das ganze Wort. Dabei besonderes Augenmerk auf die deutliche Aussprache der „ss“- und „t“- Schreibung legen. Der Trainer spricht das Wort deutlich aus. Danach wird das Wort von hinten abgebaut und das Kind liest laut die jeweils verbleibenden Restbuchstaben vor. Danach wird das Wort nochmals Buchstabe für Buchstabe aufgebaut und dabei wieder laut mitgelesen. Das Wort kann in verschiedenen Lautstärken, Stimmlagen (tief, hoch, gesungen ...) oder Emotionen (weinerlich, lustig, traurig, wütend...) gesprochen werden.

Wortbedeutung – Grammatik - Rechtschreibung

Bedeutung: Interesse erweckend, geistig anziehend, fesselnd, bewegend
(meist Kaufmannssprache) Erfolg, Vorteil versprechend

Wortart: Eigenschaftswort (Adjektiv)
Adjektive sind Worte, mit denen man Personen, Dingen, Zuständen und Handlungen Eigenschaften zuschreiben kann.

- Sie können ihre Wortform verändern je nach Fall, Zahl oder Geschlecht.
z.B. interessante, interessanten, interessantes
- Sie können auch gesteigert werden durch die Bildung von Vergleichsformen
z.B. interessant, interessanter, am interessantesten

Silbentrennung - Worttrennung:

Von Duden empfohlene Trennung: in-te-res-sant

Silbentrennung: in-ter-es-sant

Das Wort kann in Silben gesprochen oder auch geklatscht werden.

Mit dem Wort „interessant“ können unterschiedliche Wortarten gebildet werden, die unterschiedliche Bedeutungen haben können. Beispiele sollen vom Kind benannt werden und eventuell vom Trainer ergänzt werden. Alle erarbeiteten Wörter werden mit dem gewählten Material ausgelegt.

Eigenschaftswörter

- interessant
- interessante
- interessanter
- am interessantesten
- interessanten
- interessantes
- interesselos
- uninteressant
- hochinteressant

Hauptwörter

- Interesse
- Interessensgebiet
- Interessengruppe
(Zusammenschluss von Personen um politische oder gesellschaftliche Ziele durchzusetzen)

Adverbe

- interssanterweise
(unerwarteterweise)
- interessehalber
(aus Interesse)

Das Kind soll Sätze mit den erarbeiteten Wörtern bilden.

Beispiele:

„Das Buch solltest du lesen, das ist **interessant**.“
Das Geschäft ist für uns nicht **interessant**.
Norwegen ist ein sehr **interessantes** Land.
Ich finde, das ist ein **interessanter** Film.
Das Kaufhaus hat diesen Monat **interessante** Angebote.
Er findet Rom **interessant**, Paris **interessanter**, aber New York am **interessantesten**.
Der Kommissar berichtet von einem **interessanten** Fall.
Er zeigt sich auf diesem Gebiet völlig **interesselos**.
Reiten ist für sie **uninteressant**.
David findet den Computer **hochinteressant**.
Sein **Interesse** steigert sich jeden Tag.
Das Studium wird nach dem **Interessensgebiet** ausgewählt.
Die **Interessensgruppe** der Metaller ist stark vertreten.
Interessanterweise hat sie es mir erst heute erzählt.
Ich habe mir die DVD **interessehalber** gekauft.

Im Anschluss wird das Wort und die Wörterfamilie in die angelegte Wörterkartei aufgenommen und das Kind soll angeregt werden diese in angemessenen Abständen zu wiederholen, damit sie ins Langzeitgedächtnis aufgenommen werden können.

Wald

Wortbild

Dreidimensionale Darstellung mit Knetmasse

Das Kind formt die einzelnen Buchstaben des Wortes z.B. aus Pfeifenputzer. Aus wie vielen Buchstaben besteht das Wort? Es erfolgt eine intensive Betrachtung des Wortes von allen Seiten. Jeder Buchstabe wird mit geschlossenen Augen erfüllt. Sind alle Buchstaben gleich hoch? Gibt es eine Besonderheit? Wie z.B. in unserem Fall das „d“.



Wortklang

Die einzelnen Buchstaben werden vom Kind laut ausgesprochen, sowie das ganze Wort. Der Trainer spricht das Wort deutlich aus. Besonders soll der Unterschied zum „t“ hörbar sein. Danach wird das Wort von hinten abgebaut und das Kind liest laut die verbleibenden Restbuchstaben vor. Danach wird das Wort nochmals Buchstabe für Buchstabe aufgebaut und jeweils laut vorgelesen. Das Wort kann auch in verschiedenen Lautstärken, Stimmlagen (tief, hoch, gesungen...) oder mit verschiedenen Emotionen (weinerlich, lustig, wütend ...) ausgesprochen werden.

Wortbedeutung – Grammatik – Rechtschreibung

Silbentrennung – Worttrennung: Wald, Mehrzahl: Wäl-der

Das Wort kann nach Silben geklatscht bzw. geklopft werden.

Hauptwort (Substantiv): männlich, Artikel: der



Bedeutung:

Größere, dicht mit Bäumen bewachsene Fläche.

Grammatik:

	Einzahl	Mehrzahl
1. Fall	der Wald	die Wälder
2. Fall	des Waldes (Walds)	der Wälder
3. Fall	dem Wald	den Wäldern
4. Fall	den Wald	die Wälder

Mit dem Wort „Wald“ können viele zusammengesetzte Hauptwörter gebildet werden: z.B.

Wald, Wälder, Waldlauf, Waldameise, Waldspaziergang, Waldrand, Waldlichtung, Waldbrand, Walderdbeere, Waldarbeiter, Urwald, Waldlehrpfad, Waldsterben, Waldweg, Waldtraud, Schwarzwald, Waldbesitzer, Waldwirtschaft, Regenwald, Waldstück, Waldviertel, Waldemar

Kann auch als Eigenschaftswort (Adjektiv) verwendet werden: bewaldet, waldarm

Das Kind soll Sätze mit „Wald“ bilden z.B.:

Im **Wald** leben viele Tiere.

Österreich ist zu einem großen Teil **bewaldet**.

Wälder sind riesige Wasserspeicher.

Es gibt viele **waldarme** Länder.

Der Grüne See ist ein schöner **Waldsee**.

Die **Waldwirtschaft** ist in Österreich ein sehr wichtiger Industriezweig.

Mein Vater macht gerne einen **Waldlauf**.

Die **Waldameisen** bauen große Hügel.

Ein **Waldspaziergang** ist gut für die Erholung.

An der **Waldlichtung** steht ein Reh.

Unsere Familie besitzt ein **Waldstück**.

Waldhorn ist ein Musikinstrument.

Auf einem **Waldlehrpfad** findest du viele Informationen über Tiere, Pflanzen und den Boden.

Die **Waldarbeiter** fällen den Baum.

Im **Urwald** ist die Luft meist feucht und warm.

Ein **Waldbrand** hat einen großen Teil des Waldes vernichtet.

Mein Nachbar ruft seinen Hund **Waldemar**.

Seine Tante heißt **Waldtraud**.

Das **Waldsterben** macht vielen **Waldbesitzern** Sorgen.

Walderdbeeren sind viel kleiner als die Erdbeeren im Garten.

Der **Schwarzwald** ist ein Gebirge in Deutschland.

Auf dem **Waldweg** kommen wir zum Gipfel des Berges.

Der **Waldbesitzer** ist für den Schutz und die Pflege des **Waldes** verantwortlich.

Im **Laubwald** fallen im Herbst die Blätter ab.

Am **Waldrand** wachsen oft Pilze.

Im **Regenwald** leben viele bunte Tiere.

Das **Waldviertel** liegt im Bundesland Niederösterreich.

Alle erarbeiteten Wörter werden mit dem ausgewählten Material ausgelegt und es wird immer wieder auf den gemeinsamen Wortstamm hingewiesen.

Am Schluss wird das Wort und die Wörterfamilie in die angelegte Wörterkartei aufgenommen und das Kind soll angeregt werden diese in angemessenen Abständen zu wiederholen, damit sie ins Langzeitgedächtnis aufgenommen werden können.

unter

Wortbild

Dreidimensionale Darstellung mit kleinen Holzstäbchen

Das Kind formt die einzelnen Buchstaben des Wortes z.B. mit kleinen Holzstäbchen. Aus wie vielen Buchstaben besteht das Wort? Es folgt eine intensive Betrachtung des Wortes von allen Seiten. Sind alle Buchstaben gleich hoch? Gibt es sonst noch welche Besonderheiten? Wie z.B. in unserem Fall das „t“.



Wortklang

Die einzelnen Buchstaben werden vom Kind laut ausgesprochen, sowie das ganze Wort. Dabei besonderes Augenmerk auf die deutliche Aussprache des harten „t“ legen. Der Trainer spricht das Wort deutlich aus. Danach wird das Wort von hinten abgebaut und das Kind liest laut die jeweils verbleibenden Restbuchstaben vor. Danach wird das Wort nochmals Buchstabe für Buchstabe aufgebaut und dabei wieder laut mitgelesen. Das Wort kann in verschiedenen Lautstärken, Stimmlagen (tief, hoch, gesungen ...) oder Emotionen (weinerlich, lustig, traurig, wütend...) gesprochen werden.

Wortbedeutung – Grammatik - Rechtschreibung

Silbentrennung - Worttrennung: un-ter

Das Wort kann nach Silben geklatscht bzw. geklopft werden.

Bedeutung: Bezeichnet die Position einer Person oder Sache, bezeichnet die Richtung einer Aktion oder eines Zeitraumes.

„Unter“ als Vorwort kann vielfach verwendet werden und als Ersatz für z.B. tiefer, unterhalb, weiter unter, hindurch, innerhalb, während, mithilfe, per, bei, inmitten von und zwischen dienen.

Das Vorwort (Präposition) bringt ein Nomen in Beziehung zu anderen Satzgliedern. „Unter“ ist eine Wechselpräposition und kann im 3. und 4. Fall verwendet werden. Bei Lageangaben wird der 3. Fall und bei Richtungsangaben der 4. Fall verwendet.

Beispiel: Das Buch liegt unter dem Regal. (3. Fall)
Ich lege das Buch unter das Regal (4. Fall)

unterm = unter dem = Vorwort (Präposition)

Mit Hilfe des Wortes „unter“ können verschiedenste Wörter zusammengesetzt werden:

Vorwörter: (Präpositionen)	z.B. unter (Bedeutung - weniger als), unter anderem (außerdem), unterdessen (inzwischen), unterwegs (auf Reisen sein), unterhalb (2. Fall)
Hauptwörter: (Substantive)	z.B. Unterarm, Unterhaltung, Untersuchung, Unterdrückung, Unterhemd, Unterkunft, Unterricht, Unterscheidung, Unterschrift, Unterstützung, Unterseeboot, Unterteilung
Zeitwörter: (Verben)	z.B. unterbauen, unterbieten, unterschreiten, unterirdisch, unterlassen, unterfliegen
Eigenschaftswörter: (Adjektive)	z.B. unterdurchschnittlich, unterernährt, unterfordert, unter (weniger als)
Umstandswörter: (Adverbe)	z.B. unterirdisch (unter der Erde), untere, unterste

Das Kind soll Sätze mit „unter“ bilden. z.B.:

Sie schliefen unter freiem Himmel.
Unter dem Mikroskop kann man alles vergrößert sehen.
Der Bub versucht unter dem Zaun durchzukriechen.
Er kriecht unter die Decke.
Das Geschenk kostet unter 30,-- Euro.
Er besucht uns unter der Woche.
Er musste unter Druck weiterarbeiten.
Der Feuerwehrmann rettete das Kind unter Einsatz seines Lebens.
Mitten unter ihnen war ein Fremder.
Die Kinder wollten unter sich bleiben.
Im Sommer stöhnen sie unter der Hitze.

Im Museum war ein Unterseeboot ausgestellt.
Er hat sich den Unterarm gebrochen.

Er musste ihn beim Wettbewerb unterbieten.
Es waren unter 100 Gäste.

Die Leitung verläuft unterirdisch.
Sein Einkommen ist unterdurchschnittlich.

Wir waren mit dem Auto unterwegs.
Sein Heft war das unterste.

Alle erarbeiteten Wörter werden mit dem ausgewählten Material ausgelegt und immer wieder auf den Wortstamm hingewiesen. Im Anschluss wird das Wort und die Wörterfamilie in die angelegte Wörterkartei aufgenommen und das Kind soll angeregt werden diese in angemessenen Abständen zu wiederholen, damit sie ins Langzeitgedächtnis aufgenommen werden können.

Ziehe das Wort „unter“ mit unterschiedlichen Farbstiften nach und sprich leise dazu.

unter

jemand, niemand



Wortbild

Dreidimensionale Darstellung mit Würfelbuchstaben



Das Kind formt die einzelnen Buchstaben des Wortes z.B. mit Würfelbuchstaben. Aus wie vielen Buchstaben besteht das Wort? Es folgt eine intensive Betrachtung des Wortes von allen Seiten. Sind alle Buchstaben gleich hoch? Gibt es sonst noch welche Besonderheiten?

Wortklang

Die einzelnen Buchstaben werden vom Kind laut ausgesprochen, sowie das ganze Wort. Dabei besonderes Augenmerk auf die deutliche Aussprache des harten „t“ legen. Der Trainer spricht das Wort deutlich aus. Danach wird das Wort von hinten abgebaut und das Kind liest laut die jeweils verbleibenden Restbuchstaben vor. Danach wird das Wort nochmals Buchstabe für Buchstabe aufgebaut und dabei wieder laut mitgelesen. Das Wort kann in verschiedenen Lautstärken, Stimmlagen (tief, hoch, gesungen ...) oder Emotionen (weinerlich, lustig, traurig, wütend...) gesprochen werden.

Wortbedeutung – Grammatik - Rechtschreibung

Silbentrennung - Worttrennung: je-mand nie-mand

Das Wort kann nach Silben geklatscht bzw. geklopft werden.

Beides sind unbestimmte Fürwörter (Indefinitpronomen). Diese ersetzen oder begleiten ein Hauptwort (Substantiv) und werden nur in der Einzahl verwendet. Das Fürwort **niemand** ist die Verneinung von **jemand**.

- 1. Bedeutung:** ein bestimmter, nicht näher bezeichneter Mensch (**jemand**) / kein Mensch, keine einzige Person, überhaupt keiner (**niemand**)
- 2. Bedeutung:** eine unbekannte Person (**irgendjemand**) / nicht einer, nicht ein Einziger aus einer bestimmten Menge (**nicht irgendjemand**)

Die Variante *irgendjemand* verstärkt die Unbestimmtheit

	Einzahl (Singular)	
1. Fall	jemand, irgendjemand	niemand, niemand anderer
2. Fall	jemand's, jemandes	niemandes, niemand anders,
3. Fall	jemand, jemandem	niemandem, niemand anderem
4. Fall	jemand, jemanden	niemanden, niemand anderen

Großschreibung des nachfolgenden als Hauptwort verwendeten Eigenschaftswortes:

jemand Wichtiges oder jemand Wichtiger
für jemand Unbekanntes oder für jemand Unbekannten
mit jemand Fremdes oder mit jemand Fremdem

Jemand/niemand kann auch als Substantiv verwendet werden in der Redewendung: z.B.
Jemand (Unbekannter)– ein gewisser Jemand /. Niemand (er/sie sind völlig unbedeutend),
Niemandland (Das Land zwischen zwei Fronten od. noch unerschlossenes, unbesiedeltes Land)

Das Kind soll Sätze mit „jemand“ und „niemand“ bilden. z.B.:

Jemand hat an der Tür geläutet.
Irgendjemand muss es getan haben.
Niemand sollte sich seiner Sache allzu sicher sein.
Sie hat im Kino jemanden getroffen.
Er hat niemanden gesehen.
An der Türe war niemand.
Hat dir das irgendjemand erzählt?
Wie kann man jemanden so verurteilen?
Er ist niemandes Feind.
Niemand wusste, wo er geblieben war.
Verrate es bitte niemanden.
Ein gewisser Jemand hat mir geholfen.
Dieser Mann muss jemand Wichtig sein.

Alle erarbeiteten Wörter werden mit dem ausgewählten Material ausgelegt und immer wieder auf den Wortstamm hingewiesen.

Zum Schluss wird das Wort und die Wortfamilie in die angelegte Wörterkartei aufgenommen und das Kind soll angeregt werden diese in angemessenen Abständen zu wiederholen.

Welche Wörter sind richtig geschrieben: (jemand – niemand)

nimant	jemannt	nimand	jehmand
jemmand	niemand	jähmant	nimmant
gämand	jemahnt	gemant	niehmand
jähmand	nimmand	niemant	jemand

Lösung:

nimant	jemannt	nimand	jehmand
jemmand	niemand	jähmant	nimmant
gämand	jemahnt	gemant	niehmand
jähmand	nimmand	niemant	jemand